

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 56 (2014)  
**Heft:** 338  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Verlag Filmbulletin**  
Hard 4, Postfach 68,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
info@filmbulletin.ch  
www.filmbulletin.ch

**Herausgeberin**  
Stiftung Filmbulletin

**Redaktion**  
Walt R. Vian, Josef Stutzer  
Redaktionelle Mitarbeit  
Lisa Heller

**Inseratverwaltung**  
**Marketing, Fundraising**  
Lisa Heller  
Mobile +41 (0) 79 598 85 60  
lisa.heller@filmbulletin.ch

**Korrektorat**  
Elsa Bösch, Winterthur

**Gestaltung, Layout und Realisation**  
design\_konzept  
Rolf Zöllig sgd cgc  
Nadine Kaufmann  
Hard 10,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
zoe@rolfzoellig.ch  
www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
*Druck, Ausrüsten, Versand:*  
Mattenbach AG  
Mattenbachstrasse 2  
Postfach, 8411 Winterthur  
office@mattenbach.ch  
www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
Martin Girod, Matthias  
Brütsch, Michael Ranze,  
Erwin Schaar, Peter Kremser,  
Oswald Iten, Frank Arnold,  
Michael Lang, Johannes  
Binotto, Christoph Egger,  
Norbert Grob, Tobias Brucker,  
Michael Pfister, Gerhard  
Midding

**Fotos**  
*Wir bedanken uns bei:*  
Cineworx, Basel; Walo Hau-  
ser, Berlingen; Cinémathèque  
suisse, Photothèque, Penthaz;  
Cinémathèque suisse, Doku-  
mentationsstelle Zürich,  
Elite Film, Filmcoopi, Pathé  
Films, Spot on Distribution,  
Xenix Filmdistribution,  
Zürich; Filmmuseum Deut-  
sche Kinemathek, Berlin;  
Filmmuseum Düsseldorf;  
Bildstörung, Köln; Concorde  
Filmverleih, München; MFA+  
Filmdistribution, Regens-  
burg; ABKCO Films; ein ganz  
herzlicher Dank gilt Bruno  
Terrière, Paris

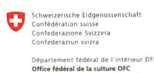
**Vertrieb Deutschland**  
Schüren Verlag  
Universitätsstrasse 55  
D-35037 Marburg  
Telefon +49 (0) 6421 6 30 84  
Telefax +49 (0) 6421 68 11 90  
ahnemann@  
schueren-verlag.de  
www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
Postamt Zürich:  
PC-Konto 89-578840-4

**Abonnemente**  
Filmbulletin erscheint 2014  
achtmal. Jahresabonnement  
Schweiz: CHF 69.- (inkl.  
MWST); Euro-Länder: € 45.-,  
übrige Länder zuzüglich  
Porto

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur**  
**Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich**



**Stadt Winterthur**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist  
Teil der Filmkultur. Die Herausgabe  
von Filmbulletin wird von den aufge-  
führten öffentlichen Institutionen mit  
Beträgen von Franken 20 000.- und  
mehr unterstützt.

## In eigener Sache



**Lieber Walt R.**

Ganz herzlichen Dank!

Dank für deine Kreativität im Ent-  
wickeln und immer wieder Weiterent-  
wickeln dieser unserer Zeitschrift; für  
deine Beharrlichkeit im Verfolgen des  
angestrebten Ziels: einen Ort zu schaf-  
fen, wo – in Schrift und Bild – kon-  
tinuierlich und möglichst vielfältig  
über Film nachgedacht werden kann;  
für dein Stehvermögen in schwierigen  
Zeiten; für dein ab und an durchaus  
irritierendes Offenhalten aller Optio-  
nen, was im Resultat uns aber manchen  
Irrweg erspart hat; für dein Gespür für  
Heftarchitektur und für Balance von  
Text und Bild; für deine Hartnäckig-  
keit beim Schleifen an Texten und der  
Suche nach der elegantesten, besten  
Lösung; und für soviel anderes.

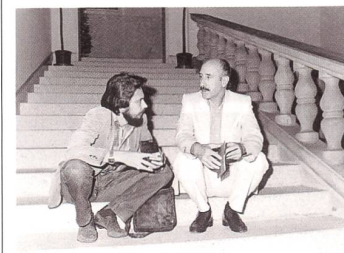
Ein Dank gebührt aber auch dein-  
em Talent, dich zur richtigen Zeit  
am richtigen Ort zu befinden und dort  
auszuharren, um wie ein Magnet die  
für die Zeitschrift richtigen und wich-  
tigen Leute einzufangen.

Gerne hoffen wir, ab und an ein  
paar Zeilen von dir in dieser Zeitschrift  
lesen zu können und, wer weiss, bei Ge-  
legenheit gar den "ultimativen" Text  
übers Rauchen im Film (und im Kino).  
Die Heftmitte kann dir ja mal als erste  
optische Inspirationsquelle dienen.  
Darauf freuen wir uns – und ebenso  
freuen wir uns auf eine spannende, in-  
spirierende Zeit mit Tereza Fischer, die  
redaktionell für diese Ausgabe zwar  
noch nicht verantwortlich zeichnet,  
aber durchaus bereits für die eine oder  
andere attraktive Lösung besorgt war.

Josef Stutzer

für das Team von Filmbulletin  
mit Ruth Hahn, Nadine Kaufmann und  
Rolf Zöllig

## 45 Jahre permanente Erneuerung Walt R. Vian



Walt R. Vian im Gespräch mit  
Nestor Almendros 1983 in Locarno

Es war schon eine kleine Revolu-  
tion, was im Mai 1968 den Katholischen  
Filmkreis Zürich erschütterte. Da hatte  
ein gut Zweiundzwanzigjähriger als  
neuer Redaktor die Verantwortung für  
das Mitteilungsblatt übernommen,  
das den von Laien animierten Film-  
clubs der katholischen Jugendarbeit  
im Kanton Zürich als Verbindungs-  
glied diente. Dieses «Filmbulletin» er-  
schien in der Regel zweimonatlich und  
umfasste acht mit Wachsmatrizen ver-  
vielfältigte A4-Seiten. Beim vierten  
Redaktor in der knapp zehnjährigen  
Geschichte des Blatts stand plötzlich  
nicht mehr die Frage nach dem «gu-  
ten», moralisch wertvollen Film im  
Zentrum, verknüpft mit der Sorge, wie  
man die Jugend vor den anderen, den  
schädlichen Filmen bewahren könne.  
Den cinephilen neuen Wind spürte  
man schon in den Kurznachrichten:  
Da wurde der Tod des dänischen Mei-  
sters Carl Theodor Dreyer vermeldet  
und die Entlassung von Henri Langlois,  
dem Mitbegründer und Direktor der  
Cinémathèque française, durch das  
Kulturministerium. Vor allem aber zog  
das Bild in das Blatt ein als neues, für  
die Beschäftigung mit dem visuell-  
sinnlichen Medium Film unentbehr-  
liches Element. In der folgenden Ausga-  
be waren gleich mehrere Seiten May  
Spils' ZUR SACHE SCHÄTZCHEN ge-  
widmet, mit Bildern und Drehbuchaus-  
zügen – darunter die legendären Dialoge  
über das Fummeln.

Im letzten Heft des Jahres 1968  
schliesslich wurde Walt R. Vian, der  
besagte neue Redaktor, grundsätzlich:  
Zwei oder drei Dinge, die ich von ihr  
weiss" stellte er den Film in den Zu-  
sammenhang der zeitgenössischen Ma-  
lerei und des aktuellen Theaters, um  
festzustellen: «Der kommerzielle Film  
lebt immer noch (!) davon, eine Schein-  
welt möglichst perfekt (...) als Wirk-